


(Read ebook) Bittere Medizin

Bittere Medizin

Von Günter von Lonski
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #367015 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-12Erscheinungsdatum:
2012-03-12File Name: B007JY20EE | File size: 77.Mb

Von Günter von Lonski : Bittere Medizin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bittere Medizin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Humorvoller KrimiVon Claudia JungerWas fr ein Klappentext: "Kurzbeschreibung" trifft es da schon fast gar nicht mehr. Aber im Nachhinein hat Günter v. Lonski damit nicht zuviel verraten. Der Protagonist Hubert Wesemann ist ein echtes Unikum und hat eine ganz spezielle Art von Humor, die den Leser durch das ganze Buch hindurch begleitet und

immer wieder auflachen lässt. Dass der Autor sein Handwerk versteht, steht ganz außer Frage. Der Krimi ist spannend, liest sich flüssig, die Story stimmt, die Personen sind hervorragend gezeichnet und teilweise skurril und die Auflösung ist stimmig. Auf blutige Details kann aus den genannten Gründen getrost verzichtet werden, auch wenn ein abgeschlagener Kopf ja schon grausig genug ist. "Bittere Medizin" ist ein Krimi, der wirklich "aus dem Leben gegriffen" sein könnte. Unbedingte Leseempfehlung. Fazit: Toll geschriebener, humorvoller Krimi mit viel Lokalkolorit. Für jeden Krimi-Fan nur zu empfehlen. Herrlich. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Bittere Medizin" von Gnter von Lonski Von Marc Heinecke Rezension Bittere Medizin von Gnter von Lonski Auch der dritte Wesemann-Krimi ist bestes Lesefutter, das sich nachts im Bett oder bei Ingeren Bahnfahrten wunderbar dazu eignet, alles andere eine Zeit lang beiseite zu lassen. Durchaus pfeffrig bringt der Autor die Heilquellen in Bad Mnder mit dem Karneval in Hessisch-Oldendorf, umtriebigen Geschäftemachern und den Machenschaften der chinesischen Triaden in einen verwickelten kriminellen Zusammenhang, der sich so einfach nicht durchschauen lässt. Diese nebulöse Undurchschaubarkeit des Tathintergrunds sorgt daher für die bis zur letzten Seite anhaltenden Spannung, wobei für mich die Kidnapping Wesemanns den fesselnd erzählten dramatischen Höhepunkt darstellt. Natürlich gehört zu einem guten Krimi immer auch eine gute Alltagspsychologie, die Gnter von Lonski meisterhaft in seine Kapitel einfließt. Die menschlich-allzumenschlichen Seiten des fast ununterbrochen hungrigen, auch liebeshungrigen Rundfunkreporters sorgen denn so auch für gegend komische und witzige Momente, die den Kontrapunkt zum dramatischen Geschehen bilden. Allerdings, hier eine leise Kritik, könnte es davon auch ruhig etwas weniger sein: Mir geht der ständige Appetit und Liebeshunger Wesemanns bisweilen auf den Geist, der lieber mehr vom Tterhintergrund statt von Ersterem hätte, wodurch das spannende und vielschichtige Geschehen bisweilen ins Triviale umzukippen droht. Freuen wir uns auf weitere Kriminationalromane, die uns unsere Heimat im ganz anderen (Zwie-)Licht entdecken lassen! Marc Heinecke im November 2012 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend mit viel Lokalkolorit Von Sita Hubert Wesemann (freiberuflicher Mitarbeiter eines regionalen Hamelner Radiosenders) wäre nicht Wesemann, würde er hinter dem plötzlichen Ableben des Hessisch-Oldendorfer Karnevalsprinzen Dr. Schobinsky, der ihm vom Karnevalszug buchstäblich vor die Füße fällt, einen natürlichen Tod vermuten. Er lässt bei seiner Recherche nicht locker und weder sein Chef noch die Polizei können ihn aufhalten. Prompt stolpert Wesemann über eine neue Heilquelle in Bad Mnder, die Schobinsky entdecken will und für eine neue Kurklinik nutzen wollte. Und dann wird der abgeschlagene Kopf eines Chinesen im Stierbrunnen in Bad Mnder gefunden. Wesemann wittert Zusammenhänge, als er herausfindet, dass Schobinsky die Quelle für die Traditionelle Chinesische Medizin nutzen wollte. So akribisch und engagiert Wesemann ermittelt, so schludrig geht er mit seinem Privatleben um. Sehr zum Leidwesen seiner Freundin Karola. Gnter von Lonski hat mit seinem dritten Wesemann-Fall erneut einen spannenden Weserberlandkrimi erschaffen.

Kurzbeschreibung Hessisch-Oldendorf. Karnevalssonntag. Schneeregen und kalte Füße. Wesemann berichtet wie in jedem Jahr vom Karnevalsumzug. Besonders ausgelassen zeigt sich der amtierende Prinz Dr. Bodo Schobinsky. Grozlig verteilt er Bonbons, Kuschelndchen und Helau. Doch plötzlich beugt er sich vor und fällt über die Brüstung des Prunkwagens. Direkt neben Wesemann schlägt er aufs Pflaster. Der Mann ist tot. Infolge bermühten Alkoholgenusses vom Wagen gefallen und an einem Genickbruch gestorben. Tragisch, aber nicht sonderlich interessant. Doch da wird im Stierbrunnen von Bad Mnder der abgetrennte Kopf eines Chinesen gefunden. Wesemann recherchiert: Dr. Schobinsky hat nach aufwendigen Erkundungsarbeiten eine neue Quelle am Rand des Bad Mnderer Kurparks angebohrt. Allerdings riecht das Mineralwasser so streng nach vergammeltem Fisch und brackigem Meerwasser, dass mehrere solvente Anlieger eine einstweilige Verfügung erwirken und die Quelle geschlossen werden muss. Für den umtriebigen Dr. Schobinsky kein Grund zur Aufgabe, eher eine Herausforderung. Nach Ingerem Suchen entdeckte er die Traditionelle Chinesische Medizin für sein Projekt. Die gelegentlich ungewöhnliche chinesische Pharmakologie ließe sich doch gewinnbringend mit dem Wasser seiner Quelle verbinden. Um das Projekt unangreifbar zu machen, engagiert er chinesische Mediziner direkt aus dem Reich der Mitte. Doch bevor der erste Spatenstich für Dr. Schobinskys visionäres Großprojekt gettigt werden kann, geht einiges gehörig durcheinander und dabei bleiben nicht nur die zukunftsweisenden Ideen auf der Strecke. Wesemann ermittelt auch in seinem dritten Fall mit Klarheit, Bissigkeit und außergewöhnlichem Einfühlungsvermögen. Wenn er dabei bloß sein Privatleben nicht so fahrlässig aufs Spiel setzen würde Karola hätte so gar nichts von Traditioneller Chinesischer Medizin. Kurzbeschreibung Hessisch-Oldendorf. Karnevalssonntag. Schneeregen und kalte Füße. Wesemann berichtet wie in jedem Jahr vom Karnevalsumzug. Besonders ausgelassen zeigt sich der amtierende Prinz Dr. Bodo Schobinsky. Grozlig verteilt er Bonbons, Kuschelndchen und Helau. Doch plötzlich beugt er sich vor und fällt über die Brüstung des Prunkwagens. Direkt neben Wesemann schlägt er aufs Pflaster. Der Mann ist tot. Infolge bermühten Alkoholgenusses vom Wagen gefallen und an einem Genickbruch gestorben. Tragisch, aber nicht sonderlich interessant. Doch da wird im Stierbrunnen von Bad Mnder der abgetrennte Kopf eines Chinesen gefunden. Wesemann recherchiert: Dr. Schobinsky hat nach aufwendigen Erkundungsarbeiten eine neue Quelle am Rand des Bad Mnderer Kurparks angebohrt. Allerdings riecht das

Mineralwasser so streng nach vergammeltem Fisch und brackigem Meerwasser, dass mehrere solvente Anlieger eine einstweilige Verfügung erwirken und die Quelle geschlossen werden muss. Für den umtriebigen Dr. Schobinsky kein Grund zur Aufgabe, eher eine Herausforderung. Nach längerem Suchen entdeckte er die Traditionelle Chinesische Medizin für sein Projekt. Die gelegentlich ungewöhnliche chinesische Pharmakologie ließe sich doch gewinnbringend mit dem Wasser seiner Quelle verbinden. Um das Projekt unangreifbar zu machen, engagierte er chinesische Mediziner direkt aus dem Reich der Mitte. Doch bevor der erste Spatenstich für Dr. Schobinskys visionäres Großprojekt gettigt werden kann, geht einiges geräuselig durcheinander und dabei bleiben nicht nur die zukunftsweisenden Ideen auf der Strecke. Wesemann ermittelt auch in seinem dritten Fall mit Klarheit, Vorsicht und außergewöhnlichem Einfühlungsvermögen. Wenn er dabei bloß sein Privatleben nicht so fahrlässig aufs Spiel setzen würde Karola hätte so gar nichts von Traditioneller Chinesischer Medizin.